

VEREINE / Göppinger Dartclub trainiert jetzt im ehemaligen Fliegerheim
"Wollen weg vom Kneipenimage"

Großes Ziel: Ausrichtung überregionaler Turniere und Kauf des Gebäudes



Ein neues Haus: Peter König, Vorsitzender des Göppinger Dartclubs, und Dieter Meckeler, Leiter des Vereinsheims an der Dartscheibe im ehemaligen Göppinger Fliegerheim. FOTO: IRIS RUOSS

Der Göppinger Dart Club ist umgezogen. Das neue Domizil, das ehemalige Göppinger Fliegerheim, bietet den Mitgliedern mit rund 500 Quadratmetern gute Trainingsmöglichkeiten. Das große Ziel: die Ausrichtung von überregionalen Turnieren und der Kauf des Gebäudes.

IRIS RUOSS

GÖPPINGEN Peter König, der Vorsitzende des Göppinger Dartclubs blickt mit Stolz in die Runde: "Mit den neuen Räumen eröffnen sich für uns ganz neue Möglichkeiten", sagt König.

Dass Dart nicht nur Kneipenunterhaltung, sondern mittlerweile eine anerkannte Sportart ist, betont er ausdrücklich. "Wir wollen unbedingt weg von diesem Kneipenimage", sagt König. Mit 77 Mitgliedern, darunter auch einige erfolgreiche Jugendliche, und neuen Teams zähle der Göppinger Verein zu den größten in Baden-Württemberg.

Das soll aber nicht so bleiben, sondern noch besser werden. "Wir möchten neue Mitglieder, vor allem im Jugendbereich, gewinnen", erklärt König. Dass man da auf bestem Weg ist, beweisen die Zuwächse seit das neue Clubheim im Januar bezogen wurde. "Allein dieses Jahr sind gut 20 neue Spieler zu uns gestoßen", freut sich König.

Durch die Fusion der Fliegergruppen Göppingen und Salach und den Umzug der Göppinger Flieger aus dem Fliegerheim am Rossbach nach Salach, stand das Gebäude, das Göppinger Fliegerheim, leer. "Für uns absolut ideal", meint der Dart-Profi. Der erste Schritt um sich neu zu orientieren war die Anmietung des früheren Fliegerheims.

Dann wurden die Ärmel hoch gekrempelt, es wurde umgebaut und saniert. In acht Wochen haben die Mitglieder das Gebäude für ihren Bedarf hergerichtet. "Wir bieten E- und Steel-Dart unter einem Dach", erklärt König und das sei eine Seltenheit.

Im Clubraum ist nicht nur die vereinseigene Gaststätte untergebracht, sondern auch Steel- und E-Dartanlagen. Dazu kommt ein separater Raum für Steel-Dart. Das Prunkstück des Vereins, die Steel-Dart-Halle in der 16 Dartanlagen stehen sollen, ist noch nicht fertig. "Spätestens bis zu unserem Turnier im Januar muss hier alles auf Vordermann gebracht werden", sagt der Vereinsvorsitzende.

Den Traum vom eigenen Clubhaus mit umfangreichen Sportmöglichkeiten haben sich die Spieler zwar erfüllt, ausgeträumt ist aber noch nicht. "Unser großes Ziel ist der Kauf des Gebäudes", sagt König. 40 000 Euro stehen als Kosten im Raum, die ersten Gespräche wegen Zuschüssen liefen derzeit mit

dem Landessportbund. "Jugendlager, Stützpunkttraining", nennt der Vereinsvorsitzende als Stichworte für das, was im Göppinger Verein künftig laufen soll.

Das ist zwar noch Zukunftsmusik, aber die Aussichten solche Großveranstaltungen nach Göppingen zu bekommen seien gar nicht schlecht. "Gerade im Jugendbereich will sich der Verband stärker engagieren, wir haben jetzt die optimalen Voraussetzungen um die Ideen umzusetzen", betont König.

Erscheinungsdatum: Freitag 19.12.2003

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)